

# Weiter als «Dunant2010plus»

Die Verantwortlichen des Dunant-Jahrs 2010 sind voll zufrieden mit dem Verlauf und sprechen insgesamt von einem «vollen Erfolg». Mit angepassten Statuten und neuem Namen geht es mit Zielsetzungen zur Nachhaltigkeit weiter.

HANSPETER STREBEL

**HEIDEN.** Noch einmal trafen sich rund zwei Dutzend Mitglieder am Donnerstagabend im Biedermeier-Saal der «Linde», um die Aktivitäten des Jubiläumsjahrs für den Rotkreuz-Gründer Revue passieren zu lassen und sich Gedanken über die Nachhaltigkeit zu machen. Mit einigen neuen Leuten (vgl. Kasten) wurde der Nachfolgeverein «Dunant2010plus» aus der Taufe gehoben. Gleichzeitig wurde der Erfolg bescheiden gefeiert und die Arbeit der rund 300 ehrenamtlichen und wenigen professionellen Mitwirkenden gewürdigt und verdankt. Ein Fotoband mit Schlaglichtern auf die Veranstaltungen für alle Beteiligten bleibt als Erinnerung.

## Nachhaltige 1.-August-Rede

Bereits im Vorfeld wurde ein detaillierter Schlussbericht verteilt, der nicht nur das Jubeljahr, sondern auch die Entstehung und Vorbereitung zum Inhalt hat, seit der nachmalige Vereinspräsident und damalige neue Heidler Gemeindepräsident Norbert Näf 2005 die Idee in seiner 1.-August-Rede erstmals lancierte.

Insgesamt kann gemäss



Das Führungstrio des Dunant-Jahrs 2010: Hansjörg Ritter (Präsident des Nachfolgevereins), Monika Gessler, Norbert Näf, abtretender Präsident.

Bild: hps

Schlussbericht das Dunant-Jahr als vollauf gelungen bezeichnet werden. Alle geplanten Projekte konnten erfolgreich und innerhalb des budgetierten Kostenrahmens realisiert werden. Auch mit dem Echo über Heiden und den Kanton hinaus zeigt man sich zufrieden. Am wichtigsten sei, dass in der Bevölkerung das Bewusstsein geschaffen werden konnte, «dass das Pflegen der mit Henry Dunant verbundenen Werte wichtig ist». Jetzt gehe es – ausgehend vom Jubiläumsjahr – um die Sicherung der Nachhaltigkeit.

Gewissermassen als «Aussenminister» des Dunant-Jahrs rief Norbert Näf vor der Vereinsversammlung insbesondere nochmals die Kontakte mit ähnlichen Organisationen oder Projekten in Erinnerung. Insbesondere nannte er das Schweizerische Rote Kreuz (SRK) samt einzelnen Kantonalverbänden sowie das Deutsche Rote Kreuz. Gut angekommen seien auch die Auftritte im Haus Appenzell in Zürich, im Stadt-

archiv St.Gallen und im Kulturzentrum Mühlau, Bazenheid. Aktuelle Bezüge gab es unter anderem zum Ostermarsch in Heiden mit rund 200 Wanderern.

#### Später Versöhnungsakt

Spannend war gemäss Norbert Näf auch der Kontakt zur weissen Association Henry Dunant/Gustave Moynier. Der ebenfalls vor 100 Jahren verstorbene Moynier war bekanntlich der erbitterte Gegenspieler Dunants. Das Jahr 2010 sollte auch ein später Akt der Versöhnung zwischen den beiden sein, was ja auch die Herausgabe einer Sondermarke dokumentiert.

Auch pekuniär darf sich das Dunant-Jahr sehen lassen, zumal alle Projekte ohne Steuergelder finanziert worden seien. Dies war möglich dank vieler Zuwendungen von Stiftungen und Gönnern.

Die Jahresrechnung schliesst bei einem Aufwand von 1,36 Mio. Franken mit einem Überschuss

## Neue und alte Köpfe

Mit der Neufirmierung des Vereins als «Dunant2010plus» ist auch ein starkes personelles Revirement verbunden. Aus dem Vorstand zurückgetreten sind Präsident Norbert Näf, Heidens Gemeindepräsident, Sandro Agosti, Bindeglied zum Tourismus, Anita Keller und Alexa Schiess, verantwortlich für Klassenreisen, Bildung und Vermittlung, Michael Schwarz, Verbindungsmann zum Gewerbe, und Kassierin Rita Tobler-Schürpf.

Sie alle wurden mit warmen Worten, viel Applaus und Dank für das Engagement verabschiedet. Gleiches widerfuhr den beiden Teilzeitangestellten Aline Feichtinger und insbesondere auch Projektkoordinatorin Monika Gessler. Beide tre-

ten interessante neue Jobs an, Aline Feichtinger als Geschäftsführerin des Kulturprojekts Tanzplan der Ostschweizer Kantone, Monika Gessler als Leiterin der Geschäftsstelle von SRG Ostschweiz. Im Vorstand verbleiben Hansjörg Ritter, der das Präsidentenamt übernimmt, Hermann Bergundthal, Maria Schnellmann und Stefan Sonderegger. Neu gewählt wurden Pfarrer Andreas Ennulat, Wolfhalden, Urs Rennhard, Wald, Ueli Rohner, Gemeinderat in Heiden, Pius Stüss, Gemeinderat Wolfhalden, und Ida Ganz, Lutzenberg. Damit stammen wunschgemäss künftig mehr Vorstandsmitglieder aus der näheren Region als aus Heiden selber. Die Trägerschaft ist breiter. (hps)

von gut 60 000 Franken. Der Überschuss aus den Projekten und die Jahresbeiträge der über 150 Mitglieder geben dem neuen Verein «Dunant2010plus» ein Startkapital von 72 000 Franken.

#### Mögliche Projekte

Bereits sind denn auch einige Projekte angedacht oder aufgelegt, wie die Verantwortlichen an der HV darlegten. So soll unter dem Arbeitstitel «Friedensweg» bis 2014 ein Themenwanderweg im Vorderland entstehen, der nebst Henry Dunant auch Erinnerungsorte für andere Persönlichkeiten mit ähnlichen Werten verbindet, wie Carl Lutz, Paul Vogt, Gertrud Kurz, Jakob Künzler oder Catarina Sturzenegger. Als positives humanitäres Zeichen wird gegenwärtig geprüft, etwas für notleidende Kinder in Japan nach der grossen Katastrophe zu tun. Grundvoraussetzung sei auf jeden Fall echte Nachhaltigkeit, erklärte der neue Präsident Hansjörg Ritter.